

Gesamtschule Heiligenhaus

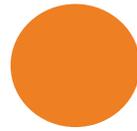
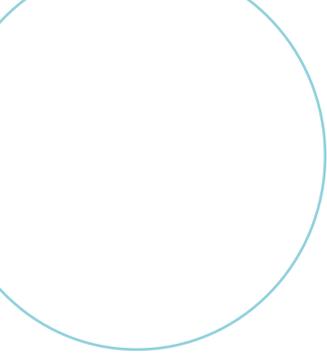


Sekundarstufen

I + II

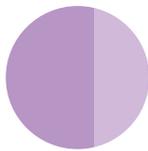
**Informationen
für Eltern,
Schülerinnen und
Schüler zur
gymnasialen Oberstufe**

Jugend mit Durchblick



*„Wer Durchblick hat,
kann entscheiden“* ○

Peter Amendt



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

die Schullaufbahn der Sekundarstufe I nähert sich dem Abschluss und berufliche und weiterführende schulische Perspektiven werden in naher Zukunft im Blickfeld stehen.

Die gymnasiale Oberstufe der Gesamtschule Heiligenhaus baut auf den fundierten Strukturen unterschiedlicher Schulformen der Sekundarstufe I auf und entwickelt diese in der Sekundarstufe II weiter. Unsere dreizügige Oberstufe ist in überschaubare Einheiten gegliedert und ermöglicht so eine Fortführung und Weiterentwicklung bewährter Merkmale von Schule und Unterricht der bisherigen schulischen Strukturen. Wir bieten:

- eine enge Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und den Schülerinnen und Schülern
- eine qualifizierte Beratung durch zwei Jahrgangsstufenleiterinnen und Jahrgangsstufenleiter pro Jahrgang individuelle Förderung für jede Schülerin und jeden Schüler
- die Weiterentwicklung von Lern- und Arbeitsformen und Entwicklung von Lernkompetenzen
- die Vermittlung von fundierten Sachkenntnissen und Einführung in Spezialwissen
- die Förderung selbstständigen und fächerübergreifenden Lernens und Arbeitens
- die Förderung sozialer Kompetenzen und Fertigkeiten
- die Förderung der Teamfähigkeit
- ein anspruchsvolles System von Berufsorientierung bis zum Abschluss der Q2 in Zusammenarbeit mit außerschulischen Stellen und der Orientierung an allen in der Oberstufe möglichen Abschlüssen.

Neben den Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule Heiligenhaus, die in die Einführungsphase übergehen wollen, bieten wir auch Schülerinnen und Schülern der Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien die Möglichkeit die gymnasiale Oberstufe der Gesamtschule Heiligenhaus zu besuchen.

Die Voraussetzung für die Anmeldung ist der Mittlere Schulabschluss [FOR] plus die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe [FORQ].

Unsere Informationsveranstaltungen und der Tag der offenen Tür bieten Gelegenheit sich ein Bild über unsere Schule zu machen. Einen allgemeinen Überblick bietet diese Broschüre.

Aktuelle Termine und weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Gymnasiale Oberstufe

Allgemein

Eintritt in die gymnasiale Oberstufe

In die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe können Schülerinnen und Schüler eintreten, die die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erworben haben:

- am Gymnasium [G8] durch Versetzung am Ende der Klasse 9
- an anderen Schulformen und Gymnasium [G9] durch den Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

In die Einführungsphase können Schülerinnen und Schüler in der Regel nur neu aufgenommen werden, die das 19. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Aufbau der gymnasialen Oberstufe

Die gymnasiale Oberstufe setzt die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Sekundarstufe I fort und erweitert sie. Sie schließt mit der Abiturprüfung ab und führt zur Zuerkennung der Allgemeinen Hochschulreife.

Sie dauert drei Jahre und gliedert sich in die Einführungs- und Qualifikationsphase.



In der Einführungsphase werden die Schülerinnen und Schüler mit den inhaltlichen und methodischen Anforderungen der gymnasialen Oberstufe vertraut gemacht. Die Qualifikationsphase baut darauf auf und bereitet systematisch auf die Abiturprüfung vor. Die Leistungen der Qualifikationsphase gehen in die Abiturnote ein. Die Abiturprüfung findet am Ende des zweiten Jahres der Qualifikationsphase statt.

Der bisherige Klassenverband wird durch ein Kurssystem ersetzt. Formen des selbstständigen Arbeitens und Lernens bilden einen Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit.

Die Fächer der gymnasialen Oberstufe werden in der Einführungsphase in Grundkursen und ab der Qualifikationsphase in Grund- und Leistungskursen unterrichtet.

Grundkurse werden dreistündig, in den neu einsetzenden Sprachen ab der Einführungsphase vierstündig unterrichtet.

In der Qualifikationsphase werden zwei Fächer als Leistungskurse gewählt. Sie werden fünfstündig unterrichtet. Grund- und Leistungskurse unterscheiden sich im Umfang der Themen, in der Intensität ihrer Behandlung und im Grad der methodisch-wissenschaftlichen Erarbeitung. Vertiefungsfächer und Projektkurse werden jeweils zweistündig unterrichtet.

Fremdsprachen

Zum Abitur gehört (neben Englisch) das Erlernen einer 2. Fremdsprache, die man entweder schon in der Sekundarstufe I begonnen hat (Französisch oder Spanisch) oder in der Sekundarstufe II neu beginnt.

Unsere Schule bietet deshalb eine bestimmte Sprachenfolge:

Englisch von Klasse 5 - Q2

Französisch von Klasse 9 - Q2;

Spanisch von Klasse 7 - EF;

Spanisch von Klasse EF - Q2 (als neu einsetzende Fremdsprache).

Abschlüsse und Berechtigungen

Mit dem Bestehen der Abiturprüfung wird die Allgemeine Hochschulreife erworben. Sie befähigt zum Studium an einer Hochschule und eröffnet zugleich den Weg in eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule.

Schülerinnen und Schüler, die die gymnasiale Oberstufe vor dem Abitur verlassen, können bei entsprechenden Leistungen den schulischen Teil der Fachhochschulreife erwerben. Dies ist frühestens am Ende des ersten Jahres der Qualifikationsphase möglich. Die zugrunde gelegten Leistungen müssen in zwei aufeinander folgenden Halbjahren erbracht worden sein.

Der schulische Teil der Fachhochschulreife wird von den Bundesländern mit Ausnahme von Bayern und Sachsen gegenseitig anerkannt.

Der schulische Teil der Fachhochschulreife berechtigt in Verbindung mit einer einjährigen Berufsausbildung oder einem einjährigen Berufspraktikum zum Besuch einer Fachhochschule.

Gymnasiale Oberstufe

Einführungsphase I Unterrichtsfächer

Die gymnasiale Oberstufe an der Gesamtschule Heiligenhaus

Die Einführungsphase EF (Jahrgangsstufe I I)

In der Einführungsphase EF (Jahrgangsstufe I I) machen sich die Schülerinnen und Schüler mit den inhaltlichen und methodischen Anforderungen der Oberstufe vertraut. Der Unterricht ist zwar schon in Kursen organisiert, wird jedoch an der Gesamtschule Heiligenhaus in den Pflichtfächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Sport noch im Klassenverband erteilt.

Die Klassen und Kurse werden leistungsheterogen zusammengesetzt.

In der Einführungsphase lernen die Schülerinnen und Schüler typische Arbeitstechniken für die gymnasiale Oberstufe kennen und üben sie ein. Sie lernen unter anderem, wie sie sich selbstständig und systematisch Informationen beschaffen, wie sie Referate ausarbeiten und vortragen, kurz: wie sie problemlösend, wissenschaftsorientiert und selbstverantwortlich an Aufgaben herangehen.

Daneben werden in der EF Defizite aufgearbeitet, sodass eine gemeinsame Ausgangsbasis von Grundkenntnissen und Grundfertigkeiten für die weitere Schullaufbahn geschaffen wird.

Unterrichtsfächer und Aufgabenfelder

In der EF wählen die Schülerinnen und Schüler aus einem Angebot an Fächern ihre persönliche Schullaufbahn. Die gewählten Fächer werden durchgehend von der Einführungsphase an bis zum Ende der Belegverpflichtung belegt, daher wird mit der Wahlentscheidung für EF I.Halbjahr die individuelle Schullaufbahn schon in einem erheblichen Maße festgelegt.

Fächer, die in der EF I.Halbjahr nicht angewählt worden sind, können im Laufe der weiteren Schullaufbahn nicht mehr angewählt werden.

Alle in der Oberstufe unterrichteten Fächer werden folgenden drei Aufgabenfeldern zugeordnet:

- das sprachlich-literarisch-künstlerische Aufgabenfeld I
- das gesellschaftswissenschaftliche Aufgabenfeld II,
- das mathematisch-naturwissenschaftliche Aufgabenfeld III.

Die Fächer Religionslehre und Sport gehören keinem Aufgabenfeld an.

Zur Sicherung der gemeinsamen Grundbildung müssen die Schülerinnen und Schüler Fächer aus allen drei Aufgabenfeldern belegen. Kein Aufgabenfeld kann abgewählt oder durch ein anderes ausgetauscht werden. Dies gilt auch für die Wahl der Abiturfächer, die Schülerinnen und Schüler müssen aus jedem Aufgabenfeld ein Fach bis zum Abitur belegen. Unter den vier Abiturfächern müssen zwei der Fächer Deutsch, Mathematik und eine Fremdsprache sein.

Die Gesamtschule Heiligenhaus bietet folgende Fächer an:

Aufgabenfeld I: sprachlich-literarisch-künstlerisch

Deutsch

Französisch (ab 9)

Kunst

Englisch

Spanisch (ab EF)

(Literatur in QI)

Spanisch (ab 7 bis Ende EF)

Aufgabenfeld II: gesellschaftswissenschaftlich

Geschichte

Sozialwissenschaften

Philosophie

Erziehungswissenschaften

Aufgabenfeld III: mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch

Mathematik

Biologie

Physik

Chemie

Informatik

ohne Bindung an ein Aufgabenfeld

Religionslehre

Sport

Anmerkung: In den unterstrichenen Fächern werden an der Gesamtschule Heiligenhaus Leistungskurse angeboten.

Weitere Informationen zu den Fächern finden Sie auf unserer Homepage unter www.gesamtschule-heiligenhaus.de [Schulprofil, Gymnasiale Oberstufe].

Gymnasiale Oberstufe

Einführungs- und Qualifikationsphase

In den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik werden in der EF Vertiefungskurse angeboten, in denen die Schülerinnen und Schüler nach Bestimmung der Lernausgangslage individuell auf allen Leistungsniveaus gefördert werden. Ziel ist die Integration von individuellen Lernzeiten in den Unterricht der gymnasialen Oberstufe.

Vertiefungsfächer

- Vertiefungsfächer dienen der Intensivierung der individuellen Förderung.
- Sie werden zweistündig unterrichtet und können im halbjährlichen Wechsel belegt werden.
- Als besonderes Förderkonzept werden die Vertiefungskurse in der EF im Stundenplan parallelisiert, sodass in diesen Stunden Fachlehrer in Deutsch, Mathematik und Englisch den Schülerinnen und Schülern zur individuellen Förderung als Ansprechpersonen zur Verfügung stehen.
- In der Qualifikationsphase Q2 wird ein Vertiefungskurs im Fach Mathematik zur weiteren Unterstützung und zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung angeboten.

Fremdsprachliche Angebote

Als zusätzliches Angebot bieten wir für sprachlich interessierte Schülerinnen und Schüler

- die II DELF“ - Prüfung „Diplome d'Études en langue française“ an.

In der Einführungsphase werden alle Fächer in Grundkursen unterrichtet, die Wochenstundenzahl beträgt im Durchschnitt 34 Unterrichtsstunden.

In beiden Halbjahren müssen jeweils mindestens

- neun Kurse im Pflichtbereich und
- zwei Kurse im Wahlbereich belegt werden.

Zehn Fächer gehen in die Versetzung ein.

Pflichtbelegung

Durchgängig bis zum Ende der Einführungsphase sind zu belegen:

- im sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeld
 - Deutsch
 - Englisch (als fortgeführte Fremdsprache)
 - Spanisch, Französisch (als zweite fortgeführte Fremdsprache) oder
 - Spanisch (als neu einsetzende zweite/dritte Fremdsprache)
 - Kunst
- im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld
 - mindestens eine Gesellschaftswissenschaft (GE, SW oder PA)

- im mathematisch-naturwissenschaftlichen Aufgabenfeld
 - Mathematik
 - mindestens eine Naturwissenschaft (BI, CH oder PH)
 - Religionslehre oder Philosophie
 - Sport
 - eine zweite Fremdsprache oder eine zweite Naturwissenschaft [je nach Schwerpunkt]

Wahlbereich

- zusätzlich mindestens ein weiteres beliebiges Fach [besser 2 weitere Fächer]
- ggf. Vertiefungskurs in Deutsch oder Mathematik oder Englisch

Schülerinnen und Schüler, die in der SI keine weitere Sprache außer Englisch belegt haben, müssen in der EF Spanisch neu anwählen.

Klausuren

In der Einführungsphase besteht Klausurpflicht in Deutsch und Mathematik, in allen Fremdsprachen, in einer Gesellschaftswissenschaft und einer Naturwissenschaft. Weitere Grundkursfächer können als Fächer mit Klausuren gewählt werden.

Die Qualifikationsphase Q1 und Q2 (Jahrgangsstufen I2 und I3)

In der Qualifikationsphase können nur solche Fächer gewählt werden, die schon in der Einführungsphase belegt wurden. Ausnahme bilden Literatur, die Zusatzkurse in Geschichte und Sozialwissenschaften, sowie Vertiefungsfächer und Projektkurse.

Die Pflichtbelegungen werden durch Grund- und Leistungskursfächer erfüllt, die Wochenstundenzahl beträgt im Durchschnitt 34 Unterrichtsstunden. In der Qualifikationsphase wählen die Schüler

- zwei Fächer als Leistungskursfächer und
- in einem Jahr der Qualifikationsphase mindestens sieben, in dem anderen acht Grundkursfächer.

Die Festlegung des dritten und vierten Abiturfaches erfolgt zu Beginn des zweiten Jahres der Qualifikationsphase.

Bei der Wahl der Leistungskurse müssen folgende Bedingungen beachten werden:

Das erste Leistungskursfach muss

Deutsch oder Mathematik oder
eine aus der Sekundarstufe I fortgeführte Fremdsprache oder
eine Naturwissenschaft sein.

Das zweite Leistungskursfach ist frei wählbar.

Damit ergeben sich an der Gesamtschule Heiligenhaus folgende Wahlmöglichkeiten:

- Leistungskurs 1 entweder Deutsch oder Englisch oder Biologie oder Kunst
- Leistungskurs 2 entweder Deutsch oder Englisch oder Mathematik oder Geschichte

Hinweis: die Kombination BI/GE ist nach APO-GOST nicht möglich, die Wahl des LK Kunst bedingt Mathematik als Abiturfach. Zusätzlich müssen im Abiturbereich alle Aufgabenfelder abgedeckt sein.

Projektkurse

Zusätzlich können in der Qualifikationsphase Projektkurse angewählt werden.

- Projektkurse werden als zweistündige Jahreskurse unterrichtet.
- Die Abschlussnote kann bei der Berechnung in die Abiturnote einfließen.
- Projektkurse beziehen sich auf einen fachbezogenen oder fächerverbindenden thematischen Schwerpunkt.
- Der thematische Schwerpunkt bezieht sich auf Fächer, die in der Qualifikationsphase als Grund- oder Leistungskurse unterrichtet werden (Referenzfächer).
- Projektkurse ermöglichen selbstständiges, strukturiertes und kooperatives Lernen und Arbeiten und schließen mit einer Projektarbeit ab.

Klausuren

Klausurpflicht in der Qualifikationsphase besteht

- in den vier geplanten Abiturfächern
- in jedem Fall in Deutsch, Mathematik, einer Fremdsprache und in der neu einsetzenden Fremdsprache
- darüber hinaus in einer weiteren Fremdsprache oder einem Fach aus dem naturwissenschaftlichen Bereich

Abiturprüfung

Die Abiturprüfung findet in vier Fächern statt und zwar in den beiden Leistungskursen, die erstes und zweites Abiturfach sind, und in zwei Grundkursfächern als drittem und viertem Abiturfach. Die Abiturprüfung erfolgt

- in den Leistungskursen und im dritten Abiturfach schriftlich und je nach Ergebnis auch mündlich
- im vierten Abiturfach ausschließlich mündlich.

Die Aufgaben für die drei schriftlichen Prüfungen werden zentral gestellt und sind für alle Abiturientinnen und Abiturienten in Nordrhein-Westfalen gleich.

Zusammenfassung

Abiturprüfung		1. Abi- turfach [LK1]	2. Abi- turfach [LK2]	3. Abi- turfach [GK]	4. Abi- turfach [GK]					
Zulassung zum Abitur										
Qualifi- kations- phase (Q1/Q2) [34 WST]	Q2 / 2	LK1	LK 2	GK	GK	GK	GK	GK	GK	GK
	Q2 / 1	LK1	LK 2	GK	GK	GK	GK	GK	GK	GK
	Q1 / 2	LK1	LK 2	GK	GK	GK	GK	GK	GK	GK
	Q1 / 1	2 Leistungskurse [5 Std.]		7 – 8 Grundkurse [3 Std.] fakultativ Vertiefungs-/Projektkurse						
Versetzung in die Jahrgangsstufe 12 (Q1)										
Einfüh- rungs- phase (EF)	EF	10 – 11 Grundkurse [~34WST] + 1 Vertiefungskurs								

Beratung in der Sekundarstufe I

Für die Schülerinnen und Schüler eines Oberstufenjahrgangs stehen in unserer Schule jeweils zwei Jahrgangsstufenleiterinnen und Jahrgangsstufenleiter zur Verfügung. Sie begleiten die Schülerinnen und Schüler informierend und beratend von der EF bis hin zum Abitur.

Unter anderem

- informieren sie über die Regelungen des Bildungsganges der gymnasialen Oberstufe,
- beraten sie die Schülerinnen und Schüler individuell aus besonderen Anlässen im Zusammenhang mit der Abiturprüfung,
- beraten sie die Schülerinnen und Schüler und die Eltern bei der Schullaufbahnwahl, bei ihrer individuellen fachlichen Schwerpunktsetzung, bei Kurs-, Klausurwahlen
- beraten die Schülerinnen und Schüler individuell auch in persönlichen Lebensfragen.

Die regelmäßige Beratung der Schülerinnen und Schüler in Laufbahnfragen durch Informationsveranstaltungen, individuelle Gespräche und ausführliche - auch nachlesbare- Informationen ermöglichen eine fundierte Laufbahnentscheidung und enge Betreuung der Schülerinnen und Schüler.

Berufs- und Studienwahlvorbereitung

Die Berufsberatung ist ein weiterer zentraler und nachhaltiger Baustein an der Gesamtschule Heiligenhaus. Die sehr erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre wurde mit der Verleihung des **Berufswahl-Siegels** im Jahre 2009 und der Rezertifizierung 2013, 2016 und 2021 honoriert.

Die Berufswahlorientierung der Oberstufe sehen wir als eine gemeinsame Aufgabe unserer Schule, der Berufsberatung der Arbeitsagentur und der umliegenden Betriebe an und beziehen daher die Angebote des Arbeitsamtes Velbert/Wuppertal und die Angebote unserer Kooperationspartner in unsere schulische Arbeit mit ein.

Die Berufs- und Studienwahlkoordinatoren ermöglichen den Schülerinnen und Schülern durch Informationsveranstaltungen und weitreichenden Angeboten, von der EF bis zur Q2, sich über die Arbeitsmarktlage und Berufsfelder zu informieren, Kontakte zu Hochschulen, Unternehmen und sonstigen Institutionen aufzunehmen, die für die Orientierung der Schülerinnen und Schüler hilfreich sind.

Dies bedeutet im Einzelnen:

- individuelle Berufs- und Studienberatung bei dem Oberstufen Berufsberater des Arbeitsamtes an vier Terminen im Schuljahr an unserer Schule
- Berufsinformationsveranstaltungen zur Unterstützung der Berufsziel-findung
- Praxiseinblicke durch Betriebserkundungen bei großen Arbeitgebern und Kooperationspartnern der Region
- Besuche bei benachbarten Hochschulen zur Studieninformation
- Trainingsprogramm „Bewerbung und Präsentation professionell“
- Eröffnen von Anschlussperspektiven durch die Umsetzung des landesweiten Übergangssystems Schule-Beruf [KAoA]

In der EF findet eine Projektwoche zur Berufs- und Studienorientierung statt. In der Q1 erhalten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, u.a. in einer Berufs- und Studienorientierungswoche ein einwöchiges Praktikum zu absolvieren oder sich über das Studium zu informieren. Unter besonderen Aspekten und Aufgabenstellungen erhalten die Schülerinnen und Schüler weitere Informationen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitsagentur, erlangen einen Einblick in die Recherche in der Universitätsbibliothek der Universität Düsseldorf und können an zwei Tagen Universitäten, Veranstaltungen und Vorlesungen besuchen. Am Ende werden die Ergebnisse und Erfahrungen präsentiert und diskutiert.

Förderung in der Sekundarstufe I

Übergangsseminar

Die Unterstützung und Förderung unserer Oberstufenschülerinnen und -schüler beginnt schon am Ende der Klasse 10 durch das Übergangsseminar, das für alle verpflichtend ist. Dieses „Übergangsseminar Oberstufe“ soll den Schülerinnen und Schülern den fachlichen Übergang vom Jahrgang 10 in die EF unserer gymnasialen Oberstufe erleichtern, indem u.a. Arbeitstechniken ausführlich vorgestellt werden, die für eine erfolgreiche Mitarbeit im Oberstufenunterricht benötigt werden.

- Im Übergangsseminar werden Einblicke in grundlegende Inhalte und Methoden in wesentlichen Fächern der kommenden EF gegeben.
- Auf der Basis der Kurswahlen werden die Schülerinnen und Schüler individuell zu ihren Laufbahnen beraten.

Einführungsseminar

Die Förderung der Schülerinnen und Schüler wird in der EF durch ein dreitägiges Einführungsseminar in einer außerschulischen Bildungsstätte vertieft.

Patenmodell EF-Jg. 5

Schülerinnen und Schüler der EF können zur Stärkung der sozialen Kompetenzen eine Patenschaft für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 übernehmen und diese im laufenden Schuljahr u.a in den Pause und bei Klassenaktivitäten betreuen und begleiten.

Selbstlernzentrum SII

Zusätzlich stehen den Oberstufenschülerinnen und -schülern ein Selbstlernzentrum SII [SELZO] zur Verfügung. Im Selbstlernzentrum können die Schülerinnen und Schüler Laptops, Ipad, ein Active Panel, Fachliteratur, Materialien zur Klausurvorbereitung und zahlreiche digitale Medien nutzen, um eigenständig, individuell und selbstverantwortlich Hausarbeiten, Referate oder Klausuren vorzubereiten.

Talentscouting

Das Talentscouting ist ein Programm des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung und unterstützt Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in Studium und Ausbildung. An der GEH steht durch die Kooperation mit der Hochschule Bochum den Schülerinnen und Schülern einmal monatlich ein Talentscout als Coach und Lotse zur Verfügung. Egal ob Studium oder Ausbildung, der Talentscout berät die Schülerinnen und Schüler in der SII individuell und zeigt Perspektiven für die Zukunft auf.

Konzept zur selbstständigen und digitalen Arbeit in der Sekundarstufe II

In den Richtlinien und Lehrplänen für die Sekundarstufe II Gymnasium/ Gesamtschule Kapitel 3 heißt es: „Lernen ist ein individueller, aktiver und konstruktiver Aufbau von Wissen [...]. Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler tragen für den Aufbau eines solchen Wissens eine gemeinsame Verantwortung.“ Um diese Beschreibung von Lernen umzusetzen, hat unsere Schule ein Konzept zur selbstständigen fachbezogenen Arbeit in der Sekundarstufe II mit folgenden Schwerpunkten entwickelt:

- eigenständige Wissenserverweiterung und Vorbereitung auf den Unterricht und das Abitur in Freistunden und nach Absprache nach dem Unterrichtsende
- eigenständige Nacharbeit von Unterrichtsinhalten in Freistunden
- eigenständige Bearbeitung von Aufgaben in Freistunden

Das selbstständige und digitale Arbeiten in der Sekundarstufe II begleitet die fachliche Arbeit unserer Schülerinnen und Schüler im Unterricht durch eigenständig zu erarbeitende Bausteine. Die zu erarbeitenden Materialien erwachsen aus dem Unterricht und werden von der Fachlehrerin oder dem Fachlehrer speziell auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt. Weitere vorbereitete fachbezogene Arbeitsangebote zur selbstständigen Nach- und Vorbereitung des Unterrichts befinden sich ebenfalls auf der Lernplattform. Für die digitale Arbeit stehen den Schülerinnen und Schülern Active Panels, Laptops, Ipad's und die Lernplattform Moodle zur Verfügung.

Ganztagsstruktur und Mensa

In der Oberstufe findet der Unterricht von der 1. Stunde (8.00 Uhr) bis zur 9. Stunde (15.50 Uhr) statt. Die EF hat in der 5. Stunde und die Q1/Q2 in der 6. Stunde eine Mittagspause. Die Schülerinnen und Schüler können in der Mensa aus einem vielseitigen Angebot ein Essen wählen. In den Pausen und Freistunden stehen den Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II das SELZO, freie Klassenräume und die Mensa zur Verfügung.

Seminar- und Trainingsprogramm

Neben dem Unterricht sowie der Förderung in der Einführungsphase werden die Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe der Gesamtschule Heiligenhaus durch ein umfangreiches Seminar- und Trainingsprogramm geschult und in ihrer Ausbildung weiter unterstützt. Diese Programme dienen nicht nur der Schulung methodischer Fähigkeiten, der Stärkung der sozialen und persönlichen Kompetenzen, der Handhabung von Arbeitstechniken sowie der Vorbereitung auf die

Bausteine der gymnasialen Oberstufe der Gesamtschule Heiligenhaus



Auszeichnung der bisher geleisteten Arbeit an der Gesamtschule Heiligenhaus (Zertifikate und Siegel)



Gesamtschule Heiligenhaus

Gestaltung und Redaktion

Heike Kensy-Rinas,
Thomas Kriwet,
Carmen Tiemann

unterstützt
durch den
Förderverein

Impressum

Gesamtschule Heiligenhaus
Hülsbeckerstr. 5
42579 Heiligenhaus

Tel 02056/60227 Fax 02056/569230

info@gesamtschule-heiligenhaus.de
www.gesamtschule-heiligenhaus.de

Illustration

Katharina Uhlenbruck

Druck

Druckerei Egger
Heiligenhaus